

evtz

Europäischer Verbund
für territoriale
Zusammenarbeit

Dieser Projekt is aus ERDF durch
Euroregion Nisa mitfinanziert.
„Wir überschreiten die Grenzen“

Was ist ein EVTZ?

Ein EVTZ ist ein neues, im Gemeinschaftsrecht verankertes Rechtsinstrument. Es handelt sich um eine neue Art eines Rechtssubjektes, das auf dem Gebiet der EU auf Basis der europäischen Verordnung, die am 5. Juli 2006 beschlossen wurde, entstehen kann.

Ein EVTZ kann durch die Mitgliedstaaten, regionale oder lokale Behörden sowie weitere öffentlich - rechtliche Subjekte, gegebenenfalls Verbände dieser Einrichtungen gegründet werden. Die Bedingung ist, dass diese Subjekte aus mindestens zwei Mitgliedstaaten der Europäischen Union sein müssen. In der politischen Strategie des Ausschusses der Regionen, die durch das Präsidium des Ausschusses der Regionen im Dezember 2006 beschlossen wurde, wird ausgeführt: „Der EVTZ ist ein neues Rechtsinstrument, das es ermöglicht, stabile Strukturen für die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften auf grenzüberschreitender, transnationaler und interregionaler Ebene zu schaffen. Zwar wurde dieses Instrument in erster Linie konzipiert, um die territoriale Zusammenarbeit im Rahmen der Strukturfonds zu fördern, doch lässt die Verordnung über den EVTZ auch seine Anwendung außerhalb der Kohäsionspolitik und allgemein der EU-Finanzierung zu. Ein EVTZ kann der Zusammenarbeit in Bereichen wie öffentliche Gesundheit, öffentlicher Verkehr, Katastrophenschutz oder Schaffung transnationaler Strukturen für den Tourismus dienen. Darüber hinaus ist ein EVTZ offen für eine nationale Mitfinanzierung und kann ein zusätzliches Instrument für die Durchführung von ÖPP-Vorhaben sein“.



Wege zur Gründung eines EVTZ

- Ziel der ERN: gemeinsames Rechtssubjekt - Sitzung des trilateralen Rates (Schloss Lämberg (Lemberg) am 05.06.2004)
- Verordnung über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) - 5.7.2006
- Nationale Gesetzregelungen
- Studie zum EVTZ
- Studie zur Analyse eines EVTZ - 3 Varianten des weiteren Verfahrens
- Abstimmung des Vorhabens ein EVTZ neben der bestehenden Struktur zu gründen - Präsidium der ERN - Schreiberhau 13.02.2010
- Studie der Möglichkeiten einer Nutzung eines EVTZ in der Euroregion Neisse - Nisa - Nysa - Analyse von Weiteren Schritten, grundlegende Parameter eines EVTZ
- Workshops zur Gründung eines EVTZ
- Vorbereitung der Übereinkunft und der Satzung
- Beschließung der Übereinkunft und der Satzung durch die Mitglieder des EVTZ
- Mitteilung jeder Seite an sein Land
- Zustimmung der Mitgliedstaaten - Frist: 3 Monate
- Entstehung des EVTZ
- Registrierung des EVTZ (Sitz), Mitteilung an das Amtsblatt

Satzung des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit Neisse-Nisa-Nysa (Entwurf)

Auf Grund des Art. 8 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1082/2006 von 5. Juli 2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).

Präambel

Seit seiner Gründung im Jahre 1991 fördert die Euroregion Neisse – Nisa – Nysa die Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in dem Raum des Dreiländerecks, d.h. in dem Grenzgebiet zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Tschechischen Republik und der Polnischen Republik.

Nach dem Beitritt der Tschechischen und Polnischen Republik zur Europäischen Union im Jahre 2004 legte die Euroregion auf der Ratssitzung auf dem Schloss Lämberg (Lemberg) neue Ziele fest.. Einer dieser Ziele war auch die Gründung eines gemeinsamen Rechtssubjektes als eines Werkzeuges zur Verbesserung und Intensivierung der bestehenden Zusammenarbeit.

Die einzelnen Seiten der Euroregion entschieden sich, einen Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit zu gründen, um so ihren Willen zum Ausdruck zu bringen, die grenzübergreifende Zusammenarbeit weiterhin als ein Rechtssubjekt mit dem Ziel zu entwickeln und zu vertiefen, um das Dreiländereck zu einem besseren Ort für das Leben der hiesigen Bevölkerung zu gestalten.

1

Bezeichnung, Logo

1. Die Bezeichnung EVTZ in deutscher Fassung ist: *Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit Euroregion Neisse – Nisa – Nysa*, abgekürzt *EVTZ Euroregion Neisse – Nisa – Nysa*.

2. Die Bezeichnung EVTZ in tschechischer Fassung ist: *Evropské seskupení pro územní spolupráci Euroregion Neisse-Nisa-Nysa*, abgekürzt *ESÚS Euroregion Neisse-Nisa-Nysa*.

3. Die Bezeichnung EVTZ in polnischer Fassung ist: *Europejskie Ugrupowanie Współpracy Terytorialnej Euroregion Neisse-Nisa-Nysa*, abgekürzt *EUWT Euroregion Neisse-Nisa-Nysa*.

4. Der EVTZ verwendet als Logo das bestehende Symbol der Euroregion Neisse - Nisa - Nysa. Siehe Anhang Nr. 1.

2

Mitglieder des EVTZ, ihre Rechte und Verpflichtungen

1. Die Mitglieder des EVTZ sind die bestehenden drei, die einzelnen nationalen Teile der Euroregion bildende Vereine:

- a) auf deutscher Seite: *Kommunalgemeinschaft Euroregion Neisse e.V.*
- b) auf tschechischer Seite: *Regionální sdružení EUROREGION NISA*
- c) auf der polnischen Seite: *Stowarzyszenie Gmin Polskich EUROREGIONU NYSA*

2. Eine individuelle Mitgliedschaft in den einzelnen Vereinen ist eine innere Angelegenheit jedes Mitgliedes, es muss jedoch ein öffentlich-rechtlicher Charakter im Einklang mit den Festlegungen der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates (ES) 2004/18 vom 31. März 2004 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge sicher gestellt sein.

3. Die Mitglieder des EVTZ sind verpflichtet, im Rahmen der freiwillig angenommenen Verpflichtungen unter der Nutzung von gesetzlich festgelegten Zuständigkeiten an der Umsetzung der abgestimmten Verfahren und Maßnahmen zusammenzuarbeiten, um die im Art. 5 dieser Satzung festgelegten Ziele des EVTZ erreichen zu können.

4. Die Mitglieder des EVTZ haben das Recht, sich an den, aus der Mitgliedschaft in diesem Verbund resultierenden Vorteilen zu beteiligen.

5. Die Mitglieder des EVTZ sind in den Organen des EVTZ vertreten und haben das Recht zu den geplanten Maßnahmen und Aktivitäten Stellung zu nehmen.

6. Die Mitglieder des EVTZ sind verpflichtet, sich an der Finanzierung der Tätigkeit des EVTZ in abgestimmter Höhe und in der im Art. 13 dieser Satzung beschriebenen Form zu beteiligen und Aufgaben zu erledigen, die sie freiwillig, im Rahmen der Mitgliedschaft in den Organen der Euroregion übernommen haben und im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Interessen des Verbundes wahrzunehmen.

7. Die Mitglieder des EVTZ können auf Grund ihrer Entscheidung aus dem EVTZ nach der Erledigung ihrer Verbindlichkeiten austreten. Über ihre Entscheidung, aus dem EVTZ auszutreten, informieren sie schriftlich die anderen Mitglieder des EVTZ. Zum Austreten kann es frühestens 3 Monate ab der Zustellung der entsprechenden Mitteilung den anderen Mitgliedern des EVTZ kommen.

3

Registrierter Sitz

Der Sitz des EVTZ befindet sich in der Tschechischen Republik unter der Anschrift: *Třída 1. Máje 858/26, CZ-460 01 Liberec 3.*

4 Umfang des Gebietes

1. Der EVTZ erfüllt seine Aufgaben in dem Raum des Dreiländerecks, d.h. in dem Grenzgebiet zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Tschechischen Republik und der Polnischen Republik.

2. Der tschechische Teil des Gebietes ist durch das Gebiet des Liberecký kraj ausgewiesen (Kreise Liberec, Jablonec nad Nisou, Semily und Česká Lípa), des Schluckenauer Zipfels in Gebiet des Ústecký kraj (Kreis Děčín) und durch Teile des Gebietes des Středočeský kraj (Kreis Mladá Boleslav).

3. Der deutsche Teil des Gebietes ist durch die Landkreise Bautzen und Görlitz im Freistaat Sachsen ausgewiesen.

4. Der polnische Teil ist durch die Kreise Bolesławiec, Jawor, Jelenia Góra, Kamienna Góra, Lubań, Lwówek Śl., Zgorzelec, Złotoryja in der Niederschlesischen Wojewodschaft und den Kreis Zagan in der Lubuskie Wojewodschaft.

5 Das besondere Ziel und Aufgaben des EVTZ

1. Das Hauptziel des EVTZ ist es, einen gemeinsamen Raum für die grenzübergreifende Zusammenarbeit in vielen Bereichen zu gestalten und so einen Beitrag zur sozio-ökonomischen Entwicklung der Euroregion zu leisten.

2. Die besonderen Aufgaben des EVTZ sind:

- Gestaltung eines gemeinsamen Planungsraumes,
- Gestaltung einer gemeinsamen Ferienregion,
- Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in weiteren Bereichen mit der Unterstützung der grenzübergreifenden Expertengruppen.

3. Um die oben beschriebenen Ziele und Aufgaben umsetzen zu können, kann der EVTZ EU - finanzierte Projekte, sowie Projekte ohne solche Finanzierung durchführen.

4. Der EVTZ kann sich an der Steuerung und Implementierung der durch die Europäische Union finanzierten Förderprogrammen oder Subprogrammen beteiligen. Er kann ebenfalls Förderprogramme oder Förderschemen mit einer anderen, als europäischer Finanzierung, Steuern und Implementieren.

6 Dauer des EVTZ

Der EVTZ wird auf eine unbefristete Zeit errichtet.

7 Organe

1. Die Organe des EVTZ sind:

- Versammlung.
- Präsident.
- Direktor.

8 Versammlung

1. Die Versammlung ist das höchste Organ des EVTZ.

2. Die Versammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder des EVTZ. Jedes Mitglied des EVTZ entsendet in die Versammlung des EVTZ zwei seine Vertreter, in der Regel seinen Vorsitzenden und einen weiteren Vertreter des nationalen Vereins. Die Nominationslisten werden der Versammlung vorgelegt und werden durch den Direktor des EVTZ aufbewahrt.

3. Die Versammlung hat folgende Aufgaben:

- a) Verabschiedet einen jährlichen Haushaltsplan des EVTZ und den Jahresarbeitsplan des EVTZ.
 - b) Verabschiedet den jährlichen Wirtschafts- und Tätigkeitsbericht des EVTZ für das vergangene Jahr.
 - c) Genehmigt welche auch immer Ausgaben, die den beschlossenen jährlichen Haushaltsplan des EVTZ überschreiten.
 - d) Genehmigt die Entgegennahme von Spenden und Kreditanträge.
 - e) Entscheidet über die Ausrichtung des EVTZ, wobei sie über die Art und Weise der Erfüllung der bestehenden Ziele des EVTZ entscheidet und neue Ziele im Einklang mit dem, in dem Art. 5 festgelegten besonderen Ziel, festlegt.
 - f) Genehmigt die Teilnahme des EVTZ in anderen Organisationen.
 - g) Beschließt Veränderungen in der Übereinkunft und in der Satzung des EVTZ.
 - h) Wählt und ernennt der Direktor des EVTZ aus.
 - i) Wählt aus seiner Mitte den Präsidenten des EVTZ.
 - j) Genehmigt die inneren Richtlinien zur inneren Organisation, durch die das Funktionieren des EVTZ geregelt wird.
 - k) Genehmigt die Teilnahme des EVTZ in unter Art. 5 (3) angeführten Projekten.
 - l) Genehmigt die Teilnahme des EVTZ in unter Art. 5 (4) angeführten Programmen.
4. Die Sitzungen der Versammlung finden mindestens zweimal jährlich statt. Sie werden durch den Präsidenten des EVTZ zusammengerufen.
5. Den Vorsitz und die Leitung der Versammlung obliegt dem Präsidenten des EVTZ.
6. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn jedes EVTZ-Mitglied mit mindestens einem Versammlungsmitglied anwesend ist.
7. Die Versammlung entscheiden einstimmig.

9

Präsident

1. Der Präsident ist ein satzungsmäßiges Organ des EVTZ.
2. Der Präsident ist ein politischer Vertreter des EVTZ, der den EVTZ auf äußere vertritt.
3. Den Präsidenten wählt die Versammlung aus ihrer Mitte.
4. Der Präsident des EVTZ hat folgende Aufgaben:
 - a) Er vertritt das EVTZ auf äußere bei seiner politischen Präsentation.
 - b) Er ruft die Sitzung der Versammlung ein, hat deren Vorsitz und Leitung. Diese Zuständigkeit kann er auf den Direktor des EVTZ übertragen.
 - c) Durch seine Unterschrift genehmigt er die Protokolle der Sitzungen der Versammlung und die Beschlussfassung der Versammlung.

10

Direktor

1. Der Direktor vertritt den EVTZ und handelt für ihn in den in dieser Satzung festgelegten Fällen.
2. Der Direktor wird durch die Versammlung ausgewählt und ernannt.
3. Der Direktor des EVTZ hat folgende Aufgaben:
 - a) Der Direktor vertritt den EVTZ und handelt für ihn in allen ihm anvertrauten Angelegenheiten. Im Rahmen der politischen Repräsentation arbeitet der Direktor im Einklang mit Art. 9 (2) mit dem Präsidenten des EVTZ zusammen.
 - b) Er leitet die tagtäglichen Geschäfte des EVTZ im Rahmen der Ziele des EVTZ und des durch die Versammlung beschlossenen jährlichen Arbeitsplans. Für diese Zwecke geht er Vertragsbeziehungen mit Dritten ein.

- c) Er bereitet den Entwurf des jährlichen Arbeitsplans des EVTZ vor und legt diesen der Versammlung zur Beschlussfassung.
- d) Es bereitet den jährlichen Tätigkeitsbericht des EVTZ vor und legt diesen der Versammlung vor.
- e) Er bereitet den Entwurf des jährlichen Haushaltsplan des EVTZ vor und legt diesen der Versammlung zur Beschlussfassung.
- f) Er bereitet den jährlichen Wirtschaftsbericht des EVTZ vor und legt diesen der Versammlung zur Beschlussfassung.
- g) Er stellt die Buchführung des EVTZ sicher.
- h) Er sicher die Aufbewahrung (von Belegen, der Übereinkunft, der Satzung, der Korrespondenz, der Dokumentation zu durchgeführten Projekten) im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung.
- i) Er ist für die Durchführung von möglichen Projekten des EVTZ zuständig.
- j) Er handelt im Namen des EVTZ in arbeits-rechtlichen Beziehungen.
- k) Er leitet die Arbeit der Mitarbeiter des EVTZ.
- l) Er sicher die administrative Funktion des Büros des EVTZ.
- m) Er koordiniert die Präsentation des EVTZ auf Äußere.
- n) Er bereitet die Sitzungsunterlagen vor.
- o) Er führt weitere, ihm durch die Versammlung übertragene Aufgaben durch.

11 Entscheidungsprozeduren

1. Die Versammlung entscheidet einstimmig.
2. In dringlichen Fällen können Entscheidungen auch zwischen den offiziellen Sitzungen der Versammlung im schriftlichen Verfahren gefasst werden. Ein schriftliches Verfahren kann durch den Präsidenten des EVTZ oder einen satzungsgemäßen Vertreter des Mitgliedes des EVTZ ausgelöst werden.
3. Im Fall eines schriftlichen Verfahrens werden die Mitglieder der Versammlung des EVTZ durch den Direktor mit entsprechenden

Unterlagen und Entwurf des Beschlusses angeschrieben. Die Mitglieder der Versammlung senden ihre Stellungnahme folgend dem Direktor (per E-Mail und folgend unterschrieben in gedruckter Form). Der Beschluss wird durch den Präsidenten des EVTZ unterfertigt.

12 Arbeitssprachen

1. Die Arbeitssprachen des EVTZ sind deutsch, tschechisch und polnisch.
2. Alle drei Sprachen sind gleichwertig und jedes Mitglied der Versammlung hat während der Sitzungen das Recht, seine eigene Sprache anzuwenden. Die Sitzungen der Versammlung werden gedolmetscht.
3. Sämtliche offizielle Dokumente werden dreisprachig abgefasst.
4. In der Dienstkommunikation im Rahmen des EVTZ gilt die Regel, dass jeder Mitarbeiter in seiner eigenen Sprache spricht / schreibt, wobei er auch über Kenntnisse weiterer zwei Arbeitssprachen verfügen muss, um seine Kollegen verstehen zu können.

13 Haushalt

1. Um die Aktivitäten des EVTZ durchführen zu können, beschließt die Versammlung einen entsprechenden jährlichen Haushalt des EVTZ.
2. Die Versammlung genehmigt welche auch immer Ausgaben, die den beschlossenen jährlichen Haushaltsplan des EVTZ überschreiten.
3. Der Direktor des EVTZ ist für die Einhaltung des genehmigten Haushaltsplans des EVTZ verantwortlich.

4. Der Direktor bereitet einen jährlichen Wirtschaftsbericht vor, der der Versammlung vorgelegt wird.

5. Die Mitglieder des EVTZ tragen zum Haushalt des EVTZ mit gleichen Teilen bei. Die Höhe der Beiträge wird durch die Versammlung beschlossen.

6. Die Mitglieder des EVTZ können dem Verband einen Zwischenkredit insbesondere in Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten gewähren.

7. Der EVTZ kann Spenden von Förderern des EVTZ entgegennehmen. Informationen über Spenden muss in dem Wirtschaftsbericht angeführt werden.

8. Der EVTZ kann einen Umlaufmittelkredit zur Vorfinanzierung seiner Aktivitäten (insbesondere Projekte) beantragen. Jedem solch einem Antrag muss die Versammlung zustimmen.

9. Das EVTZ führt die Buchhaltung im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem er seinen Sitz hat.

10. Der EVTZ kann ein Begünstigter europäischer und anderer Förderungen aus öffentlichen Mitteln sein.

11. Im Zusammenhang mit den im Abs. angeführten Förderungen führt der EVTZ sämtliche Evidenz im Einklang mit den Anforderungen der Europäischen Union oder andere Förderungen gewährender Behörden.. Sämtliche Belege werden für folgende Prüfungen zur Verfügung.

14 Haftung

1. Der EVTZ haftet für alle seine Verpflichtungen.

2. Reichen die Aktiva eines EVTZ nicht aus, um seine Verbindlichkeiten

zu decken, übernehmen die restlichen Verbindlichkeiten alle Mitglieder des EVTZ zum gleichen Teil.

15 Zuständige Organe

Das für die Bestimmung eines unabhängigen externen Prüfers zuständige Organ ist die Versammlung.

16 Anwendbares Recht

Für die Auslegung und Durchsetzung der Satzung wird das Recht der Tschechischen Republik, in der der EVTZ seinen Sitz hat, angewandt.

17 Übereinkunft über gegenseitige Anerkennung

Für Zwecke der gegenseitigen Anerkennung im Rahmen der Rechtssysteme der Mitglieder des EVTZ sowie für Zwecke der Finanzkontrolle werden sämtliche Dokumente in allen drei Amtssprachen der Mitglieder des EVTZ zur Verfügung stehen.

18 Auflösung des EVTZ

1. Der EVTZ kann auf Grund einer einvernehmlichen Übereinkunft aller Mitglieder des EVTZ aufgelöst werden und das mindestens 3 Monate ab der Verabschiedung solch einer Übereinkunft.

2. Eine Auflösung kommt auch dann zu Stande, wenn nach ihrem Austreten der EVTZ nicht durch mindestens 2 Partner aus 2 EU - Mitgliedsländern gebildet wird. Über ihre Entscheidung, aus dem

EVTZ auszutreten, informieren die Mitglieder schriftlich die anderen Mitglieder des EVTZ. Zum Austreten kann es nach der Erledigung ihrer Verbindlichkeiten frühestens 3 Monate ab der Zustellung der entsprechenden Mitteilung den anderen Mitgliedern des EVTZ kommen.

3. Im Fall einer Auflösung des EVTZ werden folgende Schritte durchgeführt:

- a) Mit der Aufbewahrung sämtlicher Dokumente (inkl. der Buchungsnachweise) wird das Mitglied beauftragt, in dem der EVTZ seinen Sitz hat.*
- b) Jedes Mitglied des EVTZ teilt diese Tatsache seiner für die Registration oder Genehmigung der Teilnahme an einem EVTZ zuständigen nationalen Behörde mit.*
- c) Der Direktor des EVTZ teilt diese Tatsache dem Ausschuss der Regionen mit.*
- d) Der Direktor des EVTZ sichert die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit den sämtlichen möglichen Mitarbeitern.*
- e) Umgehend nach dem Beschluss einer Übereinkunft über die Auflösung des EVTZ oder umgehend nach der Einsendung der Mitteilung seiner Mitglieder über den Austritt aus dem EVTZ bestellt der Direktor bei einem durch die Versammlung festgelegten externen Prüfer eine unabhängige Prüfung, um den aktuellen Stand des Eigentums, der Forderungen und der Verbindlichkeiten feststellen zu können.*
- f) In einer Frist von sechs Monaten werden sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten entweder aus den Finanzmitteln des EVTZ oder von seinem Eigentum gezahlt.*
- g) Sollte festgestellt werden, dass das Eigentum eines EVTZ nicht ausreichend ist, um seine Verbindlichkeiten zu decken, übernehmen die restlichen Verbindlichkeiten alle Mitglieder des EVTZ zum gleichen Teil.*
- h) Sollte nach der Abgeltung aller Verbindlichkeiten der EVTZ über Eigentum verfügen, wird dieses zum gleichen Teil zwischen alle Mitglieder des EVTZ verteilt.*

19

Verfahren im Fall von Satzungsveränderungen

1. Sämtliche Veränderungen der Satzung müssen durch die Mitglieder einvernehmlich beschlossen werden.

2. Ein Vorschlag der Satzungsänderung wird durch das Mitglied des EVTZ auf der Sitzung der Versammlung vorgelegt.

3. Über die Absicht, die Satzung zu verändern, informiert jedes Mitglied sein Mitgliedsland und sendet ihm eine Begründung der Veränderung und die Fassung der Veränderung zu. Jede Veränderung wird nach deren Genehmigung folgend im Einklang mit den geltenden Festlegungen der Rechtsprechung des Landes veröffentlicht, in dem der EVTZ seinen Sitz hat.

20

Schlussbestimmungen

Diese Satzung wird in vier identischen Exemplaren ausgefertigt, jede Ausfertigung in deutscher, tschechischer und polnischer Sprache, wobei alle Sprachfassungen dieselbe Gültigkeit haben. Jede Seite erhält eine Ausfertigung. Eine Ausfertigung wird im Sitz des EVTZ aufbewahrt.

Datum, Ort

Unterschrift

Zur Gründung eines EVTZ Verlangt die Verordnung 2 Dokumente: eine Übereinkunft und eine Satzung. Die Satzung beinhaltet sämtliche Festlegungen der Übereinkunft und regelt des Weiteren im Detail das Funktionieren der Organe des EVTZ, die Entscheidungsprozeduren sowie das Wirtschaften. Die Festlegungen, die der Verordnung nach in der Übereinkunft beinhaltet sein sollen, sind im Text mit Kursivschrift markiert.

Bestehende EVTZ in der EU

Den Angaben des Ausschusses der Regionen nach gibt es in Europa 15 Europäische Verbünde für territoriale Zusammenarbeit.

Sämtliche EVTZ sind in ihrer Natur grenzübergreifend. Dies bestätigte die Voraussetzungen, dass dieses Rechtsinstrument seinen Einsatz eher in einer engeren grenzübergreifenden Zusammenarbeit, als in der überregionalen oder transnationalen Zusammenarbeit finden wird. Die meisten der bestehenden EVTZ wurden für mehrere Zwecke gegründet (oft handelt es sich um eine Rechtsform für die schon bestehende grenzübergreifende Zusammenarbeit, zum Beispiel der Euregios).

Euroregion Pyrénées-Méditerranée EGTC

Das erste Beispiel ist aus der spanisch – französischen Euroregion Pyrenäen-Mediterranée, die dank dem Einsatz eines EVTZ eine Rechtssubjektivität gewonnen hat und so Projekte in vielen Bereichen der Zusammenarbeit durchführt. Es wird die Umsetzung von gemeinsamen Projekten in folgenden Bereich geplant:

- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Kultur,
- Innovationen und Technologien,
- Forschung und Entwicklung,
- Tourismus,
- Umweltschutz,
- Telekommunikations- und Transportdienstleistungen.

Euroregion Ister-Granum

Eine weitere Euroregion, die das Instrument EVTZ nutzte, ist die Euroregion Ister-Granum an der slowakisch – ungarischen Grenze. Auch diese Euroregion möchte durch ein gemeinsames Rechtssubjekt eine engere Zusammenarbeit in den Bereichen der Kommunikation, dem öffentlichen Verkehr, Gesundheitswesen und Tourismus entwickeln. Es werden schon sogar konkrete Projekte zu folgenden Themen geplant:

- Gemeinsame Sendungen eines zweisprachigen Regionalfernsehens,
- Gemeinsames Management des Systems des öffentlichen Verkehrs,
- Eine interessante Nutzung ist eine gemeinsame Energieagentur für den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen,
- Regionales Gesundheitssystem,
- Gemeinsames touristisches Destinationsmanagement und Themenrouten.

Grenzübergreifendes Krankenhaus Cerdanya

Die oben angeführten Beispiele betrafen eine breit gefächerte Zusammenarbeit (eine ähnliche Absicht hat auch die ERN). Das Krankenhaus in Cerdany stellt ein konkretes Beispiel eines Einsatzes eines zweckorientierten EVTZ im Bereich der Dienstleistungen im Gesundheitswesen dar. Die Übereinkunft und die Satzung wurden feierlich am 26. April 2010 unterschrieben.

Das neu gebaute Krankenhaus wird Gesundheitsdienstleistungen für etwa 30 000 Bürger in dem Tal Cerdanya auf beiden Seiten der spanisch - französischen Grenze gewährleisten.

Alternative europäische Rechtsformen

Ein EVTZ ist ein Rechtsinstrument, das die Zusammenarbeit der öffentlichen Hand vereinfachen soll. Eine Anwendung eines EVTZ muss jedes Mal erwogen werden. Es gibt auch Formen der Zusammenarbeit, die mehr aufgelockert sind (zum Beispiel ein Kooperationsabkommen). Für grenzübergreifende Handelsaktivitäten gibt es passendere europäische Rechtsformen:

- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
- Europäische Aktiengesellschaft
- Europäische Genossenschaft

Tab.: Übersicht der bestehenden EVTZ

Quelle: Ausschuss der Regionen, Portal EVTZ: <http://portal.cor.europa.eu/egtc/en-US/Projects/already/Pages/welcome.aspx>

Bezeichnung	Partner (Länder)
Amphictyony	Griechenland, Zypern, Italien und Frankreich
ArchiMed	Italien, Spanien und Zypern
Cerdanya Cross-Border Hospital	Spanien und Frankreich
Duero-Douro	Portugal und Spanien
Eurodistrict Saar Moselle	Frankreich und Deutschland
Eurodistrict Strasbourg - Ortenau	Frankreich und Deutschland
Euroregion Pyrénées-Méditerranée	Spanien und Frankreich
Galicia-Norte Portugal	Portugal und Spanien
GECT- INTERREG - Programme Grande Région	Frankreich, Deutschland, Belgien und Luxemburg
Ister-Granum	Ungarn und Slowakei
Karst-Bodva	Ungarn und Slowakei
Lille-Kortrijk-Tournai	Belgien und Frankreich
West-Vlaanderen/Flandre-Dunkerque-Côte d’Opale	Belgien und Frankreich
UTTS	Ungarn und Slowakei
ZASNET	Portugal und Spanien

Kontakt

Geschäftsstelle des deutschen Teiles der ERN

Euroregion Neisse e. V.
Rathenaustraße 18a
02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583 57500
Telefax: +49 (0) 3583 512517
e-mail: watterott@euroregion-neisse.de

Geschäftsstelle des tschechischen Teiles der ERN

Euroregion Nisa regionální sdružení
Tř. 1. máje 858/26
46001 Liberec III
Telefon: +420 485 340 991
Telefax: +420 485 340 988
e-mail: j.zamecnik@ern.cz

Geschäftsstelle des polnischen Teiles der ERN

Stowarzyszenie Gmin Polskich Euroregionu Nysa
ul. 1 Maja 57
58-500 Jelenia Góra
Telefon: +48 75 7676-470
Telefax: +48 75 7676-470
e-mail: biuro@euroregion-nysa.pl

www.neisse-nisa-nysa.org
www.egtc-neisse-nisa-nysa.eu